

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **75=95 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

b) *Kant. bern. Offiziersgesellschaft*: Mit Rücksicht auf die schweiz. Delegiertenversammlung in Lugano hat der Kantonalvorstand davon abgesehen, im Jahre 1928 auch eine kant. Delegiertenversammlung abzuhalten. Präsident des Kantonalvorstandes ist Herr Oberstlt. *Renggli* in Biel.

Der Präsident: Oberstlt. *Sulser*.

Der I. Sekretär: *Eggenschwiler*, Hptm.

Schlußbemerkung der Redaktion: Wir möchten die Tätigkeit des Offiziers-Vereins der Stadt Bern im Jahre 1928/29 als vorbildlich bezeichnen. 17 Vorträge, 3 Reitkurse, 8 andere Kurse aller Art und 4 sonstige Veranstaltungen: das ist eine Regsamkeit, zu der wir den Vorstand beglückwünschen und die wir allen übrigen Offiziersvereinen wünschen.

**Offiziers-Verein vom See und Gaster. Tätigkeitsbericht** über die Amtsdauer 1927/29. *Vorstand*: Inf.-Oblt. Hinnen, Präsident; Mitr.-Hptm. Walcher, Vice-Präsident; Major MWD Großmann, Kassier, Mitr.Hptm. Fäh, Aktuar; Kav.-Oblt. Schubiger, Beisitzer.

*Größere Vorträge und Veranstaltungen*: 1. „Die neue Felddienstordnung“ von Herrn Oberstdiv. Frey, Kdt. der 6. Div. — 2. „Das leichte Mgw. und seine Verwendung“ von Herrn Hptm. Däniker, Instr.Off. der Inf. — 3. Zwei taktische Uebungen (29. Oktober 1927 und 24. März 1928) bei Schindellegi, geleitet durch Herrn Oberstlt. Spörry. — 4. „Die Verteidigung im Hochgebirge“ von Herrn Oberstlt. Szente, Hall i. T. — 5. Vortrag über „Sturmtruppen“ von Herrn Hptm. Fröhlich, Bregenz. — 6. „Die Vorstellung vom Kriege“ von Herrn Oberstdiv. Wille, Kdt. der 5. Div. — 7. „Die Schlacht bei Tannenberg“, Film des deutschen Reichswehrministeriums. — 8. Ein Reitkurs in Rüti, Leitung Herr Kav.Hptm. Pfister. — 9. Ein Fechtkurs, sowie 2 Auto-Ausflüge, 2 Gesellschaftsanlässe.

Die größern Veranstaltungen und der Reitkurs wurden stets in Verbindung mit der Offiziersgesellschaft Zürcher-Oberland abgehalten und zu verschiedenen Vorträgen auch die Unteroffiziersvereine der Umgegend eingeladen.

Daneben fanden noch 2 *Hauptversammlungen* und 24 *Monatsversammlungen* statt, mit Vorträgen aus Mitgliederkreisen und Diskussionen über von der S. O. G. oder dem Kantonal-Verein aufgeworfene Fragen; daneben fanden auch die aktuellen Tagesfragen und die Pflege der Kameradschaft den gebührenden Platz. Der Zusammenschluß und der engere Kontakt aller, noch einigermaßen an unserm Heerwesen interessierten, Offiziere unserer beiden Bezirke darf als vollzogen gelten.

*Vorstand 1929/31*: Präsident: Hptm. Ad. Walcher, Rapperswil; Vize-Präsident: Hptm. Hs. Fäh, Rapperswil; Aktuar: Hptm. A. W. Gattiker, Rapperswil; Kassier: Major Großmann, Bollingen; Beisitzer: Oblt. F. Schubiger, Uznach.

#### **Außerdienstliche Skitätigkeit der Geb.-I.-Br. 9 im Winter 1928/29.**

Im nun zu Ende gehenden Winter 1928/29 war die außerdienstliche freiwillige Skitätigkeit in der Geb.-I.-Brigade 9 außerordentlich rege.

Am 29. Dezember rückten unter dem Kommando von Hptm. *Perren*, Kdt. Geb.-I.-Kp. III/35, 36 Mann, zur Hauptsache Unteroffiziere, zum *Skikurs in Andermatt* ein. Neben der gründlichen Ausbildung im militärischen Skifahren wurden Uebungen gemacht im Verwundetentransport, in der Erstellung von Nottransportmitteln, in der Skiwerkstätte der Parkdienst des Militärskifahrers praktisch durchgenommen und auf größeren Touren die Patrouillenführung unter Berücksichtigung der durch das Gelände, die Schnee- und Witterungsverhältnisse bedingten Umstände geübt. In mehreren Vorträgen wurden die Teilnehmer auch mit der theoretischen Materie des militärischen Skilaufens vertraut gemacht. Nicht zu vergessen, daß die besten Fahrer dazu befähigt wurden, selber der Truppe Skiunterricht erteilen zu können. Ohne den geringsten nennenswerten Unfall ging der Kurs am 5. Januar 1929 zu Ende.

Am 1. Januar waren die Teilnehmer des Offiziers-Skikurses unter dem Kommando des Skioffiziers der Brigade, Hptm. *Erb*, Kdt. Geb.-I.-Kp. III/34,

Zürich, zum *Kurs II auf dem Jaunpaß* eingerückt. Mit der Leitung zählte der Kurs 33 Offiziere. Die Teilnehmer der Klasse Fortgeschrittene konnten am Schluß des Kurses zum Patrouillenführer und Militärskilehrer qualifiziert werden. Wie in Andermatt, wurden auch in diesem Kurse auf größeren Patrouillengängen die Offiziere praktisch mit der Führung im winterlichen Gelände vertraut gemacht. Erstellung eines Rettungsschlittens System Oblt. Weber, Verwundetentransport, Parkdienst, Erstellung von Schneehöhlen mit der Lawinenschaufel „Bernina“, eine nächtliche Vorpostenübung bei tiefer Temperatur, Nebel und Schneetreiben, die Verwendung des Kompasses und des Höhenbarometers, neben theoretischem und praktischem Unterricht über Parkdienst, Behandlung des Materials und die für den Militärskifahrer besonders wichtigen Kapitel der Gefahren des winterlichen Hochgebirges (Lawinen, Frost, Sturm etc.) vervollständigten das abwechslungsreiche Programm.

Auch in den Rekrutierungskreisen der Geb.-I.-Bataillone 40 und 89 fanden unter Leitung tüchtiger Offiziere und Unteroffiziere Kurse statt, die aber leider nicht subventioniert werden konnten, zum Teil aber trotzdem recht gut besucht waren. Neben diesen Kursen wurden auch mehrere *Offiziersskitouren*, organisiert von den Bataillons-Kommandanten, ausgeführt. So überschritten die 34er Hundsrück, Saanenmöser, Kessel, Horntauben, Barwengen an einem Tage. Die 35er trafen sich für eine Tour über Buntelgabel, und die 36er haben sich das Wildhorn zum Ziel gewählt.

Am *nationalen Patrouillenlauf* in Arosa erwiesen sich die Patrouillen der Geb.-I.-Br. 9 einmal mehr als überlegene Klasse. In der schweren Kategorie siegte die Patrouille des Geb.-I.-Bat. 89 unter der Führung des Gefreiten *Julen Alfons*, Geb.-I.Kp. III/89. Seit vielen Jahren ist der große Wanderbecher immer von einer Patrouille der Geb.-I.Br. 9 gewonnen worden. Zum fünftenmal hat ihn in Arosa die Patrouille des Geb.-I.Bat. 89 gewonnen.

Am 30. März rückten auf dem Jungfraujoch neun Offiziere der Geb.-I.-Br. 9 zu dem unter dem Kommando von Hauptmann Erb stehenden *alpinen Skikurs II* ein. An diesem Kurs konnten nur gewandte Skifahrer teilnehmen. Er führte u. a. auf die Jungfrau, Trugberg-Mönchsjoch, Konkordiahütte, Lötschenlücke nach Goppenstein, wo er am 6. April entlassen wurde. Obwohl ungünstiges Wetter (an zwei Tagen konnte die Hütte wegen eines wütenden Schneesturmes gar nicht verlassen werden) das vorgesehene Programm stark reduzierte, war der Kurs doch außerordentlich lehrreich. Gerade im Hochgebirge muß der Offizier auch dem schlechten Wetter zu trotzen verstehen. Es schadet deshalb nichts, wenn solche Kurse nicht immer vom besten Wetter begünstigt werden.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen :

Inf.-Major *Anton Tremp*, geb. 1865, zuletzt Kdt. des Lst.-Bat. 71, gestorben am 17. Januar 1929 in Schänis.

Inf.-Oberst *Gottfried Nyffeler*, geb. 1860, zuletzt T. D., gestorben am 7. April 1929 in Bern.

Inf.-Major *Johann Brechtbühl*, geb. 1844, T. D., langjähriger Waffenkontrollleur der 3. Division, zuletzt Verwalter des Eidg. Kriegsmaterialdepots Interlaken, gestorben am 9. April 1929 in Unterseen.

Hptm.Mot.Wag.D. *Karl Geiser*, geb. 1894, Stab des Schw.Art.R. 3, gestorben am 13. April 1929 in Langenthal.

Stabssekr.-Lieut. *Albert Schütz*, geb. 1891, St.I.Br. 23, gestorben am 20. April 1929 in Zürich.

Vet.-Major *Wolfgang Merz*, geb. 1876, Inf. Brig. 22, gestorben am 28. April 1929 in Zürich.